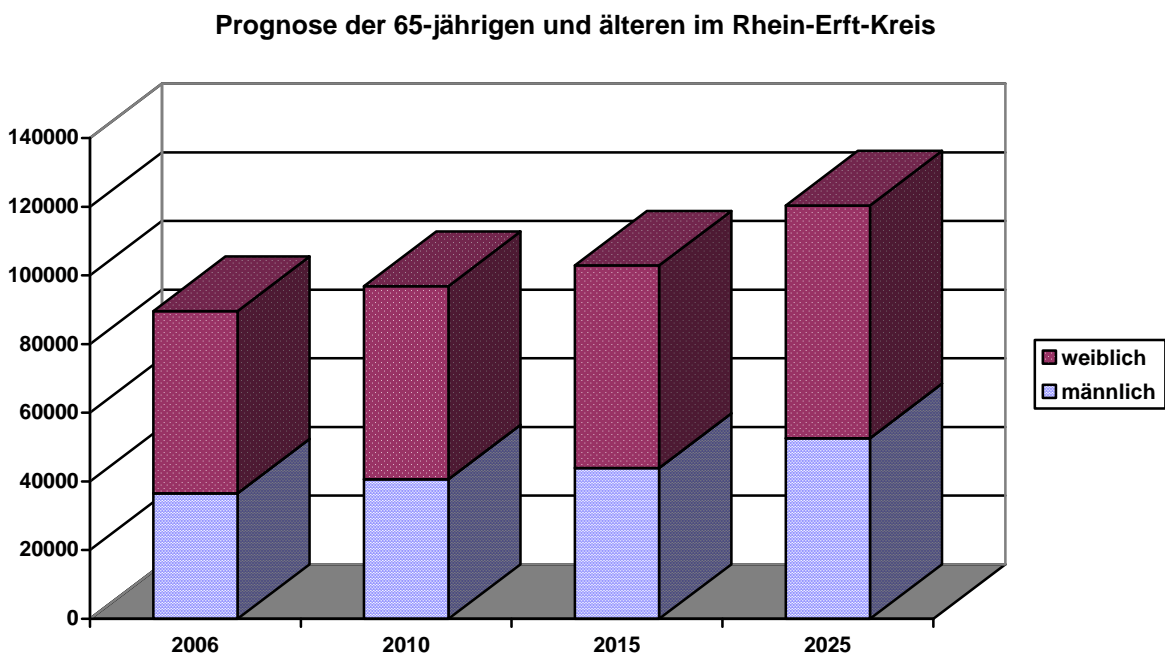


## 2. Demografische Entwicklung

Der demografische Wandel ist ein wichtiger Aspekt in Bezug auf die Pflegeplanung. Bedingt durch den Anstieg der älteren Bevölkerung wird die Pflegeplanung vor immer neue Aufgaben gestellt. Diese Aufgaben erfordern von allen an der Pflege beteiligten Akteuren eine vorausschauende Sichtweise. Der Anstieg der älteren Bevölkerung im Verhältnis zur Verringerung der Gesamtbevölkerung sowie die Veränderungen der familiären Strukturen wirken unmittelbar auf die pflegerische Versorgung der Bevölkerung.

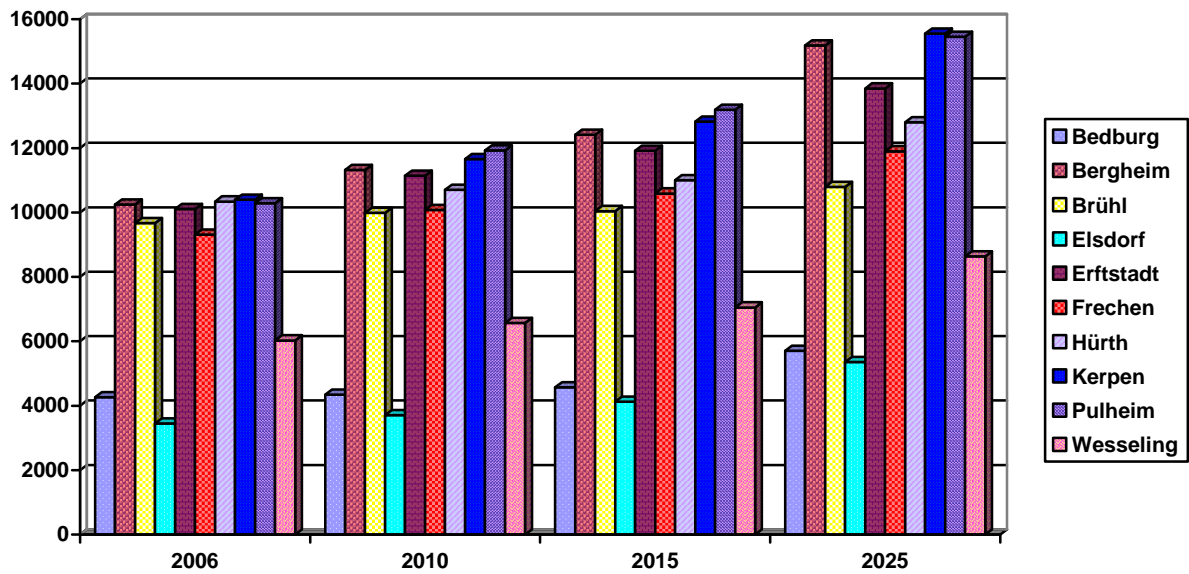
Zum 01.12.2006 \* umfasste die Gesamtbevölkerung des Rhein-Erft-Kreises 462.898 Personen, aufgeteilt auf 10 kreisangehörige Kommunen. Die einwohnerstärksten Städte des Rhein-Erft-Kreises sind Kerpen (64.348) und Bergheim ( 63.051). Die Kommunen mit dem geringsten Bevölkerungsaufkommen sind dagegen Elsdorf (21.674) und Bedburg ( 24.937).

Die demografische Entwicklung gestaltet sich in den verschiedenen Kommunen sehr unterschiedlich. In manchen Kommunen wird ein übermäßig starker Anstieg der hochaltrigen Bevölkerung prognostiziert. Für die Planung der einzelnen Pflegesegmente wird zunächst die Zahl der Bevölkerung ab 65 Jahre betrachtet.



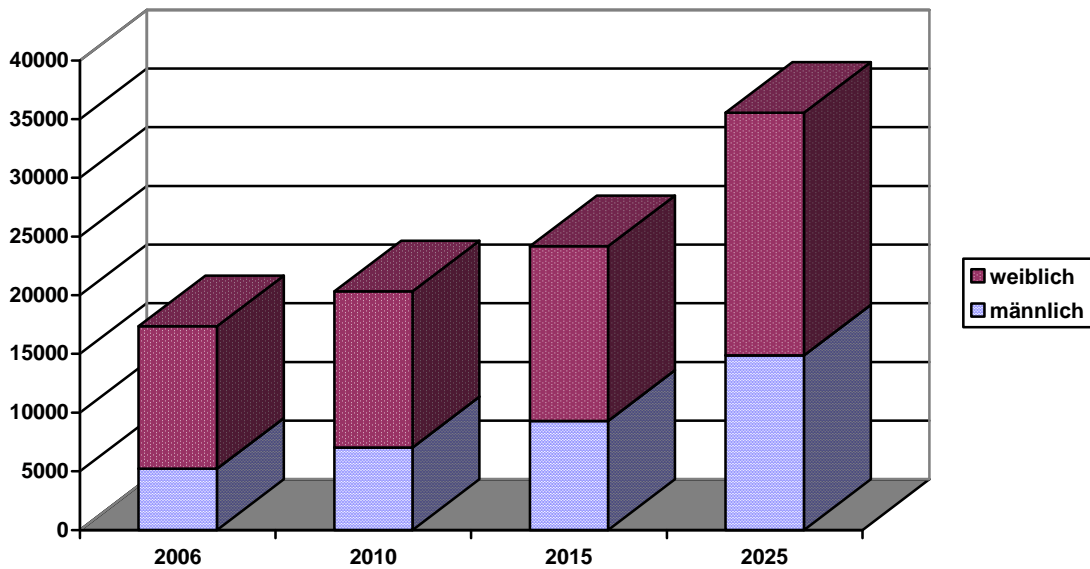
\* Zahlen des LDS NRW

### Bevölkerungsprognose der 65-jährigen und älteren unterteilt nach Kommunen



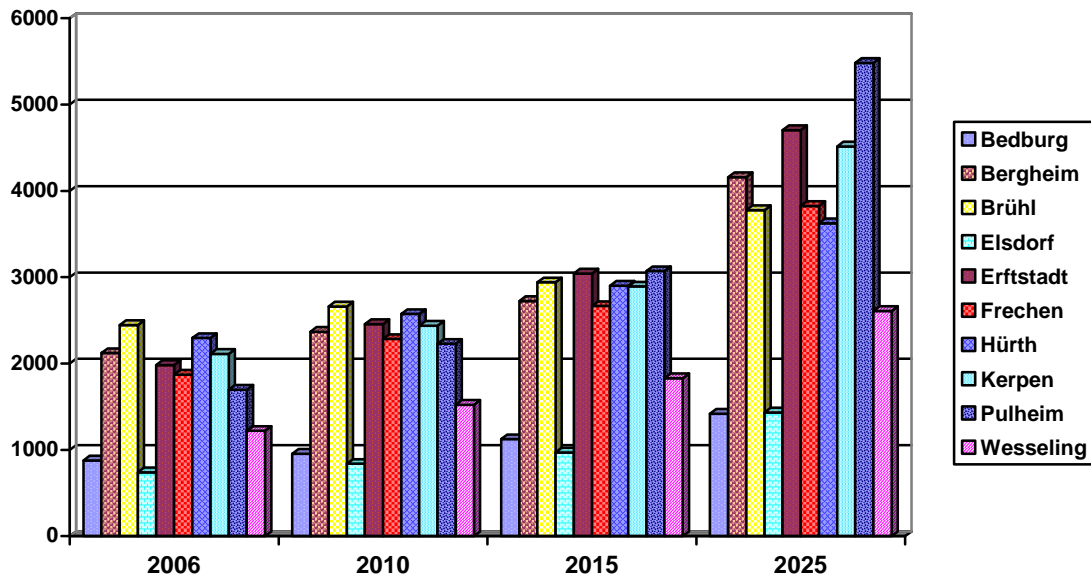
Der Sektor der vollstationären Dauerpflege orientiert sich an den Einwohnerinnen und Einwohnern in einem Alter über 80 Jahre.

### Hochaltrige Bevölkerung des Rhein-Erft-Kreises



Die steigende Zahl der Hochaltrigen in den jeweiligen Kommunen gestaltet sich sehr differenziert.

**Bevölkerungsprognose der 80-jährigen und Älteren unterteilt nach Kommunen**



Da sich der demografische Wandel in den einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich gestaltet und die Kommunen über sehr individuell gestaltete Netzwerke wie Nachbarschaftshilfe etc. verfügen, ist bei der weiterführenden Pflegeplanung der Fokus auch auf die Kommunen zu richten.

Für weitere Ausführungen zur demografischen Entwicklung des Rhein-Erft-Kreises wird auf den Demografiebericht des Rhein-Erft-Kreises verwiesen.